

# **SORTIMENTSLISTE Frühjahr 2024**

# ÄPFEL

<b>SORTE</b>	<b>BESCHR.</b>	<b>BAUMFORM</b>
Roter Astrachan	Sommerapfel	Viertelstamm
Weißer Klarapfel	Sommerapfel	Viertelstamm
Pfirsichroter Sommerapfel	Sommerapfel	Halbstamm
Julia	Sommerapfel	Viertelstamm
Weirouge	Herbstapfel	Halbstamm
Jakober	Herbstapfel	Halbstamm
Crysophsker	Winterapfel	Viertelstamm
Schöner aus Nordhausen	Winterapfel	Viertelstamm
Oberdiecks Renette	Winterapfel	Halbstamm
Roter Boskoop	Winterapfel	Halbstamm
Landsberger Renette	Winterapfel	Halbstamm
Antonowka	Winterapfel	Halbstamm
Himbeerapfel von Holovious	Winterapfel	Halbstamm
Kronprinz Rudolf	Winterapfel	Viertelstamm
Batullenapfel	Winterapfel	Halbstamm
Kaiser Wilhelm	Winterapfel	Halbstamm
Gelbe Schafnase	Winterapfel	Halbstamm
Champagner Renette	Winterapfel	Halbstamm
Wöbers Rambour	Winterapfel	Halbstamm
Baumanns Renette	Winterapfel	Viertelstamm
Grüner Fürstenapfel	Winterapfel	Viertelstamm, Halbstamm
Kanadarenette	Winterapfel	Halbstamm
Echter Lederer	Winterapfel	Halbstamm
Goldparmäne	Winterapfel	Halbstamm
Rheinischer Bohn	Winterapfel	Halbstamm
Schweizer Orangen	Winterapfel	Halbstamm
Danziger Kant	Winterapfel	Halbstamm
Wettringer Taubenapfel	Winterapfel	Halbstamm

# BIRNEN/ QUITTEN

<b>SORTE</b>	<b>BESCHR.</b>	<b>BAUMFORM</b>
Frühe von Trevoux	Sommer	Viertelstamm
Gute Graue	Sommer	Viertelstamm
Stuttgarter Geißhirtle	Sommer	Viertelstamm
Honigbirne	Sommer	Halbstamm
Gellerts BB	Herbst	Viertelstamm
Doppelte Phillips	Herbst	Viertelstamm
Zuckerbirne	Herbst	Viertelstamm
Palabirne	Herbst	Halbstamm
Champion	Birnenquitte	Viertelstamm
Leskovac	Apfelquitte	Viertelstamm
Cydopom	Apfelquitte	Viertelstamm
Cydora Robusta	Apfelquitte	Viertelstamm

## ZWETSCHGE /KIRSCHEN

<b>SORTE</b>	<b>BESCHR.</b>	<b>BAUMFORM</b>
Löhrpflaume	Mirabelle	Halbstamm
Hengst	Zwetschge	Halbstamm
Hauszwetschge	Zwetschge	Halbstamm
Schwäbische	Sauerkirsche	Halbstamm
Weinweichsel		
St. Veiter Pelzkirsche	Süßkirsche	Halbstamm
Rote Späternte	Knorpelk.	Viertelstamm
Korida	Knorpelk.	Viertelstamm
Kassins	Herzkirsche	Viertelstamm
Proskauer	Weingarten-Pfirsich	Halbstamm
Steirischer Weingartenpf.	Weingarten-Pfirsich	Busch

## WILDOBST

<b>SORTE</b>	<b>BESCHR.</b>	<b>BAUMFORM</b>
Bursinka	Frucht-Eberesche	Halbstamm
Bouche de Betizak	Edelkastanie	Halbstamm
Gelso Nero	Schwarze Maulbeere	Halbstamm
Azarolapfel	Welsche Mispel	Halbstamm

## BEEREN

Stanza	Rote Johannisbeere	Strauch
Heinemanns Rote Spätlese	Rote Johannisbeere	Strauch
Silvergjesters Schwarze	Schwarze Johannisbeere	Strauch
Jostabeere	Schwarze Joha x Stachelbeere	Strauch
Viking	Aronia/Apfelbeere	Strauch
Aron	Aronia/Apfelbeere	Strauch
Schwarze Honigbeere	Oregon Stachelbeere	Strauch

# ROTER ASTRACHAN

## Sommerapfel



**Herkunft:** Russland, seit 1840 im deutschsprachigen Raum

**Fruchtbeschreibung:**

rundlicher, karmesinroter Apfel mit gelbem Fruchtfleisch, saftiger und angenehm säuerlicher Geschmack

**Boden/Klima:** geringe Ansprüche, für rauhe Lagen geeignet, keine feuchten Böden

**Eignung:** mittelfrüh reif, Tafelapfel, max. 1 Monat haltbar, mittlerer Ertrag, folgereif

**Besonderheiten:** wegen schön rot gefärbten Früchte für Liebhaber alter Sorten

# WEIßER KLARAPFEL

## Sommerapfel



**Herkunft:** Baltikum, seit 1850 in Mitteleuropa

**Fruchtbeschreibung:**

mittelgroße, weißgelbe Frucht mit weißem Fruchtfleisch, feinsäuerlicher Geschmack, in Vollreife mehlig

**Boden/Klima:** anspruchslos, genügend feucht, für Hochlagen geeignet, Blüte und Holz frosthart

**Eignung:** nur bis zu 2 Wochen haltbar, Tafelobst, Küchenapfel

**Besonderheiten:** guter Befruchter für andere Apfelsorten wegen langer Blüte, wegen außergewöhnlich früher Ernte (Juli) im Hausgarten sehr beliebt



# PFIRSICHROTER SOMMERAPFEL

## Sommerapfel



**Herkunft:** Frankreich oder Thüringen, „Sommerrosenapfel“

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, fast komplett rot, gelblich-weißes Fruchtfleisch, leicht gerötet bei den Gefäßbündeln, weich, sehr saftig, mild-säuerlich

**Boden/Klima:** breit anbaufähig, gedeiht auch in Höhenlagen um 1000 Meter

**Eignung:** Ernte Mitte August, nur ca. 2 Wochen haltbar

**Besonderheiten:** problemloser, überaus robuster Sommerapfel mit sehr gutem Geschmack für einen Frühapfel

# JULIA

## Sommerapfel



**Herkunft:** Böhmen 1976

**Fruchtbeschreibung:** ansprechend dunkelrot, Fruchtfleisch süß-säuerlich ausgewogen aromatisch

**Boden/Klima:** anspruchslos, auch für rauere Lagen geeignet

**Eignung:** Reife Mitte – Ende Juli, gekühlt 3 – 4 Wochen haltbar

**Besonderheiten:** schorfresistent, allgemein wenig krankheitsanfällig



# JAMES GRIEVE

## Sommerapfel



**Herkunft:** Schottland um 1880

**Fruchtbeschreibung:** gelblich rosa-rot, angenehm duftend, saftiges anfangs festes später mürbes Fruchtfleisch mit wenig Säure. Sommerapfel von sehr hoher Qualität

**Boden/Klima:** etwas windempfindlich, sonst breit anbaufähig, benötigt gut feuchten nährstoffreichen Boden

**Eignung:** Reife Ende August - Mitte September. Maximal 6 Wochen lagerfähig

**Besonderheiten:** wenig schorfempfindlich, sehr reichtragend, nur für Niederstammformen geeignet



# JAKOB FISCHER

## Früh-Herbstapfel



**Herkunft:** Kreis Biberach/Baden Württemberg, 1903

**Fruchtbeschreibung:** groß – sehr große Frucht, unregelmäßige Form, hellgelb/leuchtend rot, weißes rasch bräunendes Fruchtfleisch, saftig und aromatisch feinsäuerlich, ca. 4 Wochen haltbar

**Boden/Klima:** triploide Sorte, hohe Frost-Widerstandsfähigkeit, gut für Streuobstbau in höheren Lagen geeignet

**Eignung:** Ernte ab September, für alle Verarbeitungsmethoden

**Besonderheiten:** auch gut als Stammbildner geeignet wegen starkem Wuchs

# WEIROUGE/ROTER MOND

## Herbstapfel



**Herkunft:** Weihestephan/Bayern, Ursprünglich aber aus Russland

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, rot, mit auffallend roten Fruchtfleisch das auch nach Verarbeitung rot bleibt (Anthocyane), sehr säuerlich

**Boden/Klima:** widerstandsfähig gegen Krankheiten, besonders für Berglagen empfehlenswert

**Eignung:** Ernte ab September, für alle Verarbeitungsmethoden

Besonderheiten: auch Blüten, Blätter und Rinde haben charakteristische Rotfärbung, roter Farbstoff bleibt auch nach Verarbeitung bis zu 2 Jahre erhalten



# JOSEF MUSCH

## Herbstapfel



**Herkunft:** Belgien 1872

**Fruchtbeschreibung:** groß – sehr groß, flachrund, gelb/karminrot verwaschen, Fruchtfleisch weißlich gelb, grobzigelig, etwas trocken, angenehmer Geschmack mit wenig Säure

**Boden/Klima:** stellt wenig Ansprüche an den Boden, in Lagen über 500m gesunde Früchte mit Tafelqualität

**Eignung:** Ernte Mitte September – Anfang Okt., Tafel-Saft und Mostapfel

**Besonderheiten:** triploide Sorte

# JAKOB LEBEL

## Herbstapfel



**Herkunft:** Nordfrankreich 1849

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß - groß, gelbe sonnenseits rot geflammte Frucht, Fruchtfleisch feinkörnig, sehr saftig, später mürbe und leicht säuerlich

**Boden/Klima:** Für Streuobstbau in raueren Lagen gut geeignet

**Eignung:** Ernte Ende Sept. - Mitte Oktober, Lagerfähig bis Dezember. Guter Tafel, Küchen-und Mostapfel

**Besonderheiten:** triploide Sorte mit mittelfrüher langanhaltender Blüte



## ROTE STERNRENETTE



**Herkunft:** Niederlande 1830

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, scharlachrote Frucht mit vielen verkorkten Lentizellen, Fruchtfleisch mittelfest, meist zartrosa geadert, ausgeglichen süßsauer und leicht aromatisch, mäßig saftig

**Boden/Klima:** sehr frosthart, wenig anfällig gegen Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs, für tiefgründige feuchte Böden auch in ungünstigen Lagen

**Eignung:** Ernte Ende Sept., Genussreif bis Dezember. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Besonderheiten:** späte Blüte, sehr typisches Aussehen (Weihnachtspfel)

# JAKOBER

## Herbstapfel



**Herkunft:** Schweiz, Syn. St. Galler Herrenapfel

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, hell gelbgrün, lebhaft hellrot geflammt, Fruchtfleisch weiß, knackig – saftig

**Boden/Klima:** auch noch in Höhenlagen anbaufähig

**Eignung:** Ernte Mitte Oktober, Lagerfähig bis Dezember. Guter Küchen-und Mostapfel

**Besonderheiten:** robuste Lokalsorte aus der Ostschweiz





# WINTERPRINZENAPFEL

## Herbstapfel



**Herkunft:** Norddeutschland Anfang 20. Jhd

**Fruchtbeschreibung:** Mittelgroß, glockenförmig, fest, feinzellig und saftig, angenehm säuerlich bei ausreichendem Zuckergehalt

**Boden/Klima:** unempfindlich & robust

**Eignung:** Ernte Oktober, Genussreif Nov. - Feb. Beliebter Brenn- und Backapfel

**Besonderheiten:** allgemein robust, für extensiven Anbau gut geeignet



# SCHWEIZER GLOCKENAPFEL

## Herbstapfel



**Herkunft:** wahrsch. Schweiz, Süddeutschland oder altes Land, 19. Jhd

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, typische Glockenform, gelb rötlich überhaucht, Fruchtfleisch gelblich-weiß, sehr fest und dicht, mäßig saftig, angenehm säuerlich, wenig süß

**Boden/Klima:** unempfindlich & robust

**Eignung:** Ernte Mitte Oktober, Genussreif Nov. - April. Guter Tafelapfel und säuerlicher Kuchenapfel

**Besonderheiten:** für Streuobstanbau bis 1000m Höhe gut geeignet

# BRETTACHER

## Herbstapfel



**Herkunft:** Heilbronn/Baden Württemberg

**Fruchtbeschreibung:** Große – sehr große Früchte, hellgelb mit roter Backe, im Lager fettige Schale, Fruchtfleisch weiß, sehr saftig mit erfrischender Säure

**Boden/Klima:** nicht auf nassen Böden, etwas feuerbrandempfindlich

**Eignung:** Ernte Mitte – Ende Oktober, genussreif Dezember – April/Mai. Guter Küchen- und Mostapfel

**Besonderheiten:** triploide Sorte, äußerst robuste Sorte für Streuobstbau

# HORNEBURGER PFANNKUCHENAPFEL

## Herbstapfel



**Herkunft:** Niederelbe (Norddeutschland) 1875

**Fruchtbeschreibung:**

Große – sehr große Frucht, unregelmäßige Form, grüngelb/glänzend rot, Fleisch grünlich weiß, saftig und feinsäuerlich

**Boden/Klima:** nicht für trockene (Mehltau) oder stark wechselfeuchte Standorte (Obstbaumkrebs) geeignet

**Eignung:** Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Ernte Mitte Okt. Genussreif Januar - März/April

**Besonderheiten :** triploide Sorte, Holz und Blüte wenig frostempfindlich, mäßig anfällig für Pilzkrankheiten



# LANDSBERGER RENETTE

## Spätherbst/Winterapfel



**Herkunft:** Deutschland 1850, Landsberg an der Warthe (heute polnisch)

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroße rundliche gelborange Frucht mit einer glatten Schale, gelblich-weißes saftiges Fruchtfleisch

**Boden/Klima:** geringe Ansprüche, zu trockene und zu nasse schwere Böden sind zu meiden, auch für kalte und rauhere Lagen geeignet

**Eignung:** Ertrag ist jedes zweite Jahr hoch (Alternanz), Ernte Ende September bis Ende Oktober, bis Jänner lagerbar, guter Tafel- und sehr guter Mostapfel

**Besonderheiten:** Fachgerechter Schnitt ist wichtig für gute Fruchtqualität



# DANZIGER KANTAPFEL

## Herbst/Frühwinterapfel



**Herkunft:** unbekannt, Entstehung vor 1760

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, Schale glatt glänzend, wachsig, Fruchtfleisch weißlich – grünlichgelb, unter Schale meist gerötet, sehr saftig, knackig, erfrischend süß-säuerlich

**Boden/Klima:** nicht anspruchsvoll an Boden und Klima, besonders geeignet für Extremstandorte in Höhenlagen, bevorzugt windoffene Lagen

**Eignung:** Ernte Ende September, Genussreif Oktober – Jänner, einer der besten Sorten für Saft wegen ausgewogenem Zucker/Säure Verhältnis

**Besonderheiten:** witterungsunempfindliche Blüte, hohe Erträge auch in Gebirgslagen, wird auch „Roter Paradiesapfel“ oder „Rorpassamaner“ genannt



# GOLDPÄRMÄNE

## Herbst/Winterapfel



**Herkunft:** Normandie, Entstehung mind. 1510

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, goldgelb – rötlich, saftig, knackig, säurearm, feinwürziges Aroma, nach Lagerung angenehm mürbe

**Boden/Klima:** für gute Fruchtqualität beste Böden in sonniger warmer Lage wählen, geschützte Standorte zu bevorzugen z.B. Hauswand o.ä.

**Eignung:** Ernte Ende September/Anfang Oktober, Genussreif Oktober – März, Tafelobst, vielseitige Küchenfrucht

**Besonderheiten:** Eine der ältesten noch erhaltenen Apfelsorten, etwas empfindlich aber für den Hausgarten lohnenswert wegen der hervorragenden Fruchteigenschaften





# GRÜNER FÜRSTENAPFEL

## Winterapfel



**Herkunft:** Ende 17. Jhd Koblenz/Deutschland

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, grün, schwach rot gedeckt, fest zähe Schale, Fruchtfleisch feinzellig fest, saftreich, mildsäuerlicher Geschmack mit wenig Zucker

**Boden/Klima:** breit anbaufähig, auf sandigen trockenen Böden, auch für kaltes und raues Obstbauggebiet geeignet

**Eignung:** Ernte Mitte – Ende September, lange lagerfähig, Genussreife März - Juli

**Besonderheiten:** äußerst gesunde Sorte, auch für Extremlagen geeignet, inzwischen sehr selten geworden





# CHAMPAGNER RENETTE

## Winterapfel



**Herkunft:** Zufallssämling um 1770, Frankreich

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, glatte kaum berostete Schale, Fruchtfleisch fast weiß, sehr saftig, abknackend, schwach süß

**Boden/Klima:** keine kalten, nassen Böden, bei ausreichender Wärme auch für mittlere Höhenlagen geeignet

**Eignung:** Ernte Ende Oktober, sehr gut lagerfähig, Genussreife Feb – Mai, exzellenter Haushaltsapfel, v.a. für Süß-und Gärmost

**Besonderheiten:** späte, lange Blüte, besonders gut für landwirtschaftlichen Obstbau

# CHRYSOFSKER

## Winterapfel



**Herkunft:** Böhmen 1798

**Fruchtbeschreibung:**

kleine Frucht mit glatter glänzend roter Schale, reinweißes mittelsaftiges Fruchtfleisch mit typisch malzigem, süß-säuerlichem Geschmack

**Boden/Klima:** verträgt Trockenheit und Hitze gut, Hochlagensorte, unempfindlich für Spätfrost

**Eignung:** Tafelapfel, direkt vom Baum weg genießbar im Okt. aber auch lagerbar bis März, auch für Saft geeignet

**Besonderheiten :** auch beschädigte Früchte lagern sich gut, wenig anfällig gegen Schorf, Krebs, Mehltau



# SCHÖNER AUS NORDHAUSEN

## Winterapfel



**Herkunft:** Mitteldeutschland 1810

**Fruchtbeschreibung:**

mittelgroße feste rundliche goldgelbe Frucht mit rosa/roten Stellen durch Sonneneinwirkung, gelblich-weißes saftiges Fruchtfleisch mit weinsäuerlichem, würzigem Geschmack

**Boden/Klima:** bessere Apfelböden, auch in kühleren Lagen zuverlässiger Ertrag

**Eignung:** Ernte Oktober, gut lagerfähig: Genussreife Januar – April, Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Besonderheiten:** frostunempfindlich, regelmäßiger Ertrag, geringer Schädlingsbefall



# OBERDIECKS RENETTE

## Winterapfel



**Herkunft:** Um 1850 Zufallsfund bei Stuttgart

**Fruchtbeschreibung:**

mittelgroßer kugeliger Apfel, feinzellig, saftig, knackig, später mürbe, angenehm süßsauerlich, aromatisch gewürzt

**Boden/Klima:** für alle Lagen geeignet, auf Windoffenheit achten da schorfanfällig, eher guter durchlässiger Boden

**Eignung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel, Ernte Mitte Oktober, gut lagerfähig: Genussreife November - März

**Besonderheiten:** reichtragend, typischer „Altsortengeschmack“, etwas krankheitsanfällig

# ROTER BOSKOOP

## Winterapfel



**Herkunft:** Holland 1850, rote Mutante 1923 (Rheinland)

**Fruchtbeschreibung:**

große flachkugelige grüngelb rot marmorierte Frucht mit einer rauen Schale, Berostung über die ganze Frucht verteilt, gelbliches saftiges Fruchtfleisch, wird später mürbe

**Boden/Klima:** nahrhafte, nicht zu trockenen Böden, nicht allzu hohe Wärmeansprüche

**Eignung:** ab Oktober reif, Genussreife Dezember – Ende März

**Besonderheiten:** triploide Sorte!

Geeigneter Befruchter nötig: Ananasrenette, Baumanns Renette, Berner Rosenapfel, Boikenapfel, Champagnerrenette, Charlamovsky, Danziger Kantapfel, Gelber Bellfleur, Schöner aus Nordhausen, Zuccalmaglios Renette, u.a.



# ANTONOWKA

## Herbst/Frühwinterapfel



**Herkunft:** alte Sorte aus Russland

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, weißes saftreiches Fruchtfleisch, wenig, eher säuerlich

**Boden/Klima:** äußerst winterhart und windfest, für höchste Obstlagen bis 1400 Meter geeignet, selbst hier noch reicher und zuverlässiger Träger

**Eignung:** als Tafelapfel und für Süßmost, Ernte ab Anfang Oktober, Genussreife: November – Ende Dezember

**Besonderheiten:** Sehr widerstandsfähige gesunde Sorte, die wenig Pflege (Schnitt) benötigt



# HIMBEERAPFEL VON HOLOVOUS

## Winterapfel



**Herkunft:** Züchtung aus Böhmen um 1850

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, Fruchtfleisch gelblich-weiß, leicht gerötet unter Schale, ausgewogen süß-säuerlich, leichtes Himbeeraroma

**Boden/Klima:** Anspruchslos, gedeiht in Höhenlagen ausgesprochen gut

**Eignung:** solide Erträge, Ernte Mitte Oktober, Genussreife: Nov. – Feb.

**Besonderheiten:** allgemein robust gegen Krankheiten, außergewöhnlich schöne Frucht und unkomplizierter Baum

# KRONPRINZ RUDOLF

## Winterapfel



**Herkunft:** Steiermark, Um 1860 entdeckt

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, glatte glänzende Schale, Fruchtfleisch sehr saftig, süß-säuerlich

**Boden/Klima:** benötigt guten kräftigen Boden und freie Lagen, geeignet für rauhere Lagen, Früchte sind windfest

**Eignung:** Ernte November, Lagerfähig bis März/April, in Österreich geschätzte Tafel-und Wirtschaftsfrucht

**Besonderheiten:** Schorfanfällig daher offene Lagen, sicherer Ertrag auch in rauen Lagen

# BATULLENAPFEL

## später Winterapfel



**Herkunft:** alte Sorte aus Siebenbürgen/Rumänien

**Fruchtbeschreibung:**

mittelgroßer, leicht berosteter Apfel, Fruchtfleisch anfangs knackig, später mürber, saftig, säuerlich-süß, rasch bräunend, manchmal fast herber Geschmack

**Boden/Klima:** anspruchslos, bis in raue Höhenlagen, besonders auch für warme trockene Lagen

**Eignung:** Ernte Mitte Oktober, vom Baum weg genießbar, lagerfähig bis Mai/Juni

**Besonderheiten:** allgemein wenig anfällige Sorte, auch wegen außergewöhnlich gutem Geschmack (renettenartig) uneingeschränkt empfehlenswert



# KAISER WILHELM

## Winterapfel



**Herkunft:** Deutschland 1864

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, Fruchtfleisch gelblichweiß, abknackend bis mürbe, saftig, angenehm wenig, harmonisch süß

**Boden/Klima:** wichtig ist ausreichend Bodenfeuchte, sonst breit anbaufähig bis in kühles Obstbauggebiet bis etwa 600 Meter, Früchte sind windfest

**Eignung:** Ernte Ende September bis Mitte Oktober, Genussreif November – März, sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Besonderheiten:** triploide Sorte!

Geeigneter Befruchter nötig: Ananasrenette, Baumanns Renette, Cox, Croncels, Gelber Bellefleur, Gelber Edelapfel, Goldparmäne, Klarapfel, Landsberger Renette, Ontario u.a.



# GELBE SCHAFNASE

## Winterapfel



**Herkunft:** Holland oder Rheinland vor 1800

**Fruchtbeschreibung:** große hochgebaute Frucht, typische Schafnasen-Form, grünlich-gelb, angenehm süß-säuerlich, eigentümlich gewürzt

**Boden/Klima:** breit anbaufähig, sehr robust

**Eignung:** Ernte Anfang – Mitte Oktober, lagerfähig bis max. Februar, ausgezeichneter Küchenapfel, aber auch Tafelfrucht

**Besonderheiten:** Blüte früh, jedoch witterungsunempfindlich, sehr gesunder Baum mit regelmäßigen Erträgen

# BAUMANNS RENETTE

## Winterapfel



**Herkunft:** Belgien um 1800

**Fruchtbeschreibung:** groß, rundlich, nur leichte Berostung im Bereich der Stilgrube, sonst glatte Schale, Fruchtfleisch fest, schwach aromatisch

**Boden/Klima:** bevorzugt geschützte Lagen, allerdings auch noch in hohen Standorten empfehlenswert

**Eignung:** Baumreife ab Mitte Oktober, Tafel- und Wirtschaftsapfel, Genussreife Nov - März

**Besonderheiten:** sehr vitaminreiche Frucht, guter Pollenspender

# WÖBERS RAMBOUR

## Winterapfel



**Herkunft:** Zufallssämling um 1900, Deutschland

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, Fruchtfleisch saftig, mild-säuerlich, aromatisch

**Boden/Klima:** robust und widerstandsfähig, auch für raue Lagen

**Eignung:** Ernte Anfang – Mitte Oktober, Genussreife Nov – März, Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostapfel

**Besonderheiten:** robuste Lokalsorte aus Hessen, gut für Höhenlagen geeignet





## 28 WETTRINGER TAUBENAPFEL

### Herbst/Winterapfel



**Herkunft:** Franken/Bayern um 1900

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, Fruchtfleisch weißgrünlich, locker bis fest, mäßig saftig, süß-säuerlich, angenehm gewürzt

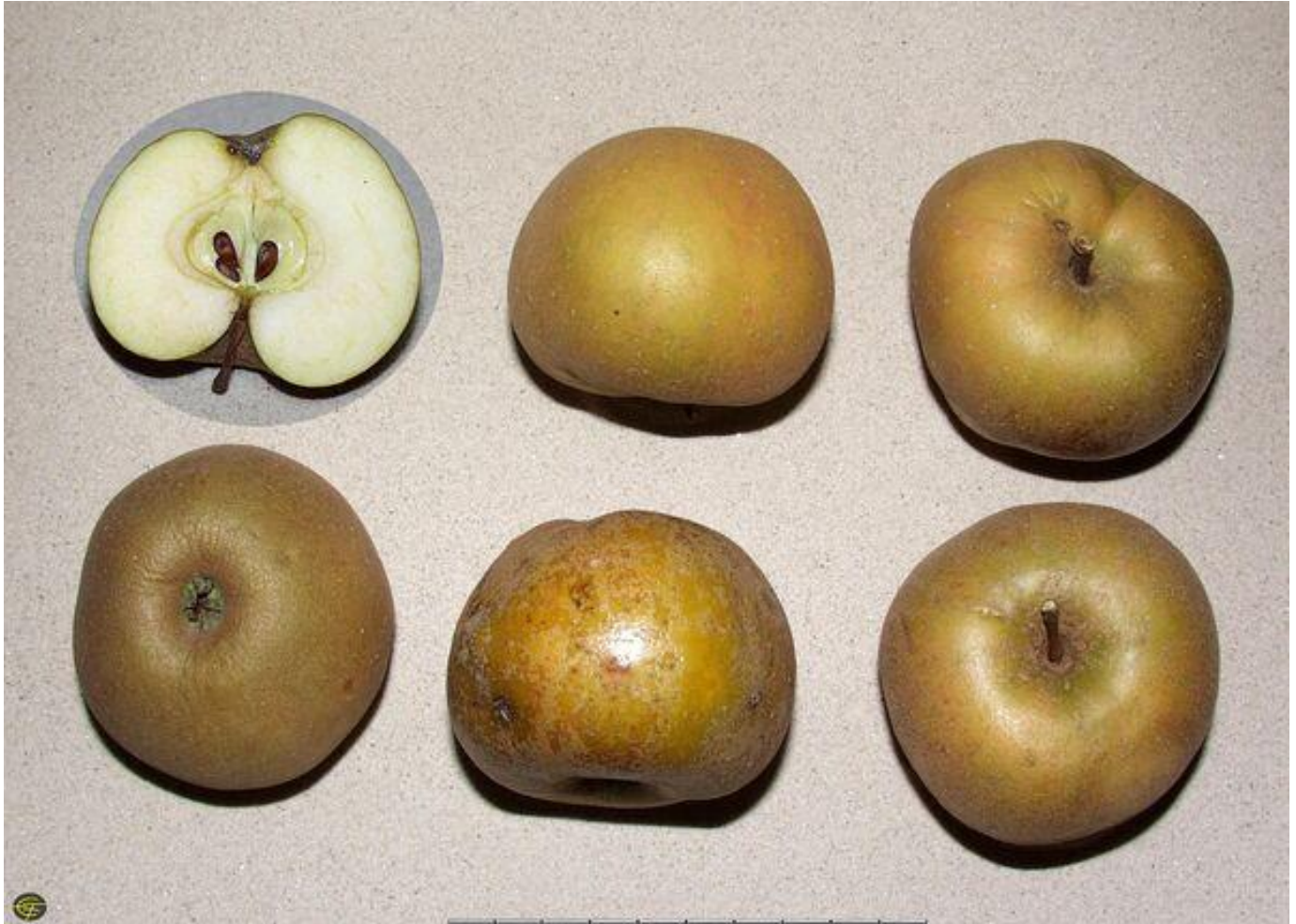
**Boden/Klima:** keine besonderen Ansprüche, bis in Höhenlagen anbaufähig

**Eignung:** Ernte ab Mitte Oktober, Genussreife Oktober – Dezember, Frischverzehr, Backen, Saft, Kochen,

**Besonderheiten:** Holz und Blüte sehr frosthart, allgemein widerstandsfähig, als Brennholz begehrt

# KANADARENETTE

## Winterapfel



**Herkunft:** England, vor 1771, auch unter „Lederapfel“ bekannt

**Fruchtbeschreibung:** große - sehr große Früchte, Duft der Melone, Geschmack saftig süßweinsäuerlich

**Boden/Klima:** bevorzugt eher warmes Klima, in Höhenlagen nur auf mäßig feuchten Böden und geschützter Lage

**Eignung:** Ernte ab Oktober, Genussreife Dez – März, Tafel und Kochapfel

**Besonderheiten:** sehr hoher Polyphenol-Gehalt, regelmäßiger Ertrag



# ECHTER LEDERER

## Winterapfel



**Herkunft:** sehr alt

**Fruchtbeschreibung:** Frucht mittelgroß – groß, Schale grün-gelblich, größtenteils bräunlich berostet, Fruchtfleisch fest, saftig, angenehm süß-säuerlich

**Boden/Klima:** keine besonderen Ansprüche, robust

**Eignung:** Ernte ab Oktober, lagerfähig bis mind. Februar, Tafelapfel, Kochapfel, Mostapfel

**Besonderheiten:** wird auch „Echter Lederer“ genannt





# SCHWEIZER ORANGEAPFEL

## Winterapfel



**Herkunft:** Schweiz Wädenswil 1935

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, unregelmäßig flachrund, Fruchtfleisch fest und säuerlich süß

**Boden/Klima:** gute Böden werden bevorzugt

**Eignung:** Ernte Mitte Oktober, Lagerfähig Dez – März, sehr vielseitiger Küchenapfel

**Besonderheiten:** guter Pollenspender, regelmäßiger Träger, gründlicher Schnitt notwendig für gute Fruchtqualität

# RHEINISCHER BOHNAPFEL

## Winterapfel



**Herkunft:** Deutschland, Entdeckung um 1750 (Mittelrhein)

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß fassförmig, Fruchtfleisch gelblichweiß, grob, sehr fest, später saftig säuerlich, nur schwach gewürzt

**Boden/Klima:** etwas schorfanfällig, sonst recht robust und widerstandsfähig, Früchte windfest

**Eignung:** Ernte Ende Oktober – Anfang November, Lagerfähig bis Mai, gehört zu den besten Aromaträgern für Verwertung (Süßmost),

**Besonderheiten:** triploide Sorte!

Benötigt Befruchter: Cox Orange, Goldparmäne, u.a.



**BIRNEN  
&  
QUITTEN**

# FRÜHE VON TREVOUX

## Sommerbirne



**Herkunft:** Frankreich 1862

**Fruchtbeschreibung:** groß, Schale gelb, hellrot verwaschen, Fruchtfleisch reinweiß, vollständig schmelzend, sehr saftreich, sehr feiner Geschmack & säuerliche Würze

**Boden/Klima:** kein besonderen Ansprüche, Früchte auch noch in rauerer Lagen gut ausgebildet, bevorzugt lehmige Böden

**Eignung:** Ernte August, Lagerfähig bis September, vorzügliche Tafel- und Haushaltsbirne

**Besonderheiten:** mittelfrühe Blüte die sehr witterungsunempfindlich ist, sehr gut geeignet für Spindelerziehung, sehr fruchtbar daher evtl. ausdünnen

# GUTE GRAUE

## Sommerbirne



**Herkunft:** sehr alte Sorte, vermutlich schon vor 1700 entstanden

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, Schale recht hart und rau, Fruchtfleisch saftreich schmelzend, säuerlich-süß, sehr angenehm gewürzt

**Boden/Klima:** bevorzugt tiefgründigen nicht zu trockenen Boden, sehr breit anbaufähig, auch noch in Gebirgslagen bis mind. 700 Meter

**Eignung:** Ernte Ende August – Mitte September, direkt vom Baum verzehrbereit, keine lange Haltbarkeit, Firschverzehr, Haushaltsfrucht, auch gutes Dörrobst

**Besonderheiten:** ziemlich widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge



# STUTTGARTER GEISHIRTLE

## Sommerbirne



**Herkunft:** Bei Stuttgart um 1750

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, dünne glatte Schale,

**Boden/Klima:** liebt Weinbauklima und warme nährstoffreiche Böden, gedeiht aber auch in unter schwierigen Bedingungen und in Höhenlagen

**Eignung:** Ernte ab Mitte August, direkt vom Baum weg essbar, max. 2 Wochen lagerbar, gut als Tafelobst, alle Verarbeitungsmöglichkeiten

Besonderheiten: frühe aber witterungsunempfindliche Blüte, Baum sehr frostfest und allgemein robust

# HONIGBIRNE/PETERSBIRNE

## Sommerbirne



**Herkunft:** Sachsen 1794

**Fruchtbeschreibung:** kleine – mittelgroß, Schale rötlich, Fruchtfleisch halbschmelzend saftig, zimtartig

**Boden/Klima:** geringe Ansprüche, auch noch in Grenzlagen des Birnenanbaus empfehlenswert

**Eignung:** Ernte Ende Juli, bis 3 Wochen haltbar, gute Tafelbirne und vielseitige Haushaltsbirne

**Besonderheiten:** früher, hoher und regelmäßiger Ertrag



# GELLERTS BUTTERBIRNE

## Herbstbirne



**Herkunft:** Frankreich um 1820

**Fruchtbeschreibung:** groß bis sehr groß, Schale etwas derb, rau, trocken, Fruchtfleisch gelblichweiß, schmelzend, sehr saftig, erfrischend, weinsäuerlich gewürzt

**Boden/Klima:** anspruchslos an den Boden, nur nicht zu trocken/seichtgründig, wenig Ansprüche an Klima, auch in rauen Obstbaugebieten in geschützter Lage anbaufähig

**Eignung:** Ernte Anfang – Mitte September, Genussreife 1-2 Wochen nach Ernte bis max. Oktober, v.a. Tafelobst

**Besonderheiten:** besonders stark wachsende, gesunde Sorte, geschmacklich eine der besten Herbstbirnen



# DOPPELTE PHILLIPSBIRNE

## Herbstbirne



**Herkunft:** Belgien 1847

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, glatte recht harte Schale, Fruchtfleisch sehr saftig, schmelzend, schwach säuerlich, meist gut gewürzt

**Boden/Klima:** geringe Ansprüche, auch ärmere Böden bei ausreichender Düngung und Wasserversorgung, auch noch für klimatisch wenig begünstigte Gebirgslagen empfehlenswert

**Eignung:** Ernte Anfang September, Genussreife September – Oktober, sehr gute Tafelbirne, auch für Haushaltszwecke (Kompost, Saft)

**Besonderheiten:** allgemein sehr robust gegen Krankheiten, stark wachsender Baum



# GUTE LUISE

## Herbstbirne



**Herkunft:** Normandie/Frankreich um 1700

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, Schale zart, Fruchtfleisch zartschmelzend, sehr saftig, harmonisch säuerlich, edel gewürzt

**Boden/Klima:** keine hohen Ansprüche an den Boden, in kalten Regionen geschützte Standorte bevorzugen, relativ schorfanfällig, ziemlich windfest

**Eignung:** Ernte Anfang September – Anfang Okt., 3 – 4 Wochen lagerbar, sehr gute Tafel- und Wirtschaftssorte für alle Haushaltszwecke: Konserve, Saft, Dörrobst

**Besonderheiten:** Baum recht gesund, leider relativ schorfanfällig daher Schorflagen meiden!



# ZUCKERBIRNE/SALZBURGER BIRNE

## Herbstbirne



**Herkunft:** unbekannt, vermutlich vor 1700

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, Schale glatt bis rauh, Fruchtfleisch grob, saftreich, halbschmelzend, säuerlich-süß, sehr angenehm gewürzt

**Boden/Klima:** sehr anpassungsfähig, sowohl in trockenen heißen als auch in rauen Lagen, eher keine zu feuchten Böden, windfeste Früchte

**Eignung:** Ernte Mitte August – Anfang September, 3 – 4 Wochen lagerbar, sehr gute Tafel-und Wirtschaftssorte

**Besonderheiten:** Baum sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, österreichische Lokalsorte

# PALABIRNE

## Herbstbirne



**Herkunft:** wahrscheinlich Asien, seit über 400 Jahren in Europa, noch verbreitet in Südtirol/Vinschgau

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, grün, etwas knubbelig, Fruchtfleisch äußerst aromatisch, sehr reiche gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe

**Boden/Klima:** äußerst frosthart und robust

**Eignung:** Ernte Ende September, nur kurz lagerfähig, vor allem ausgezeichnete Dörrbirne, regionale Spezialitäten in Südtirol (Birnenbrot)

**Besonderheiten:** Bäume können uralt werden





# SÜLIBRNE

## Herbstbirne



**Herkunft:** vermutlich Schweiz, sehr alt

**Fruchtbeschreibung:** Kleine, kegelförmige, grünelbe, bei zunehmender Reife dunkelgelbe Früchte mit gelbweißem, grobkörnigem und saftigem Fruchtfleisch

**Boden/Klima:** keine besonderen Ansprüche

**Eignung:** Ernte ab Ende Oktober, zum Brennen und für Most gleichermaßen geeignet

**Besonderheiten:** Widerstandsfähige Sorte, für den landschaftsprägenden Anbau, ergibt mächtige Bäume, die ein hohes Alter erreichen

# CHAMPION/MEISTERQUITTE

## Birnenquitte



**Herkunft:** USA 1874

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, dünnchalig, behaart, ausgeprägter Quittenduft, kocht sich zitronengelb

**Boden/Klima:** keine hohen Ansprüche, kommt auch in hohen Lagen gut zurecht

**Eignung:** Ernte Oktober, Lagerfähig bis November

**Besonderheiten:** ideale Verwertungsfrucht mit angenehmem Edelaroma

# LESKOVAC

## Apfelquitte



**Herkunft:** Serbien um 1890

**Fruchtbeschreibung:** groß – sehr groß, rundlich, goldgelb mit grünlichen Streifen, bei Fruchtreife noch mit haarigem Filz überzogen

**Boden/Klima:** guter kalkarmer Boden, humusreich, für rauere Lagen geeignet

**Eignung:** Ernte Anfang – Mitte Oktober, lagerbar bis Dezember, vielseitige Verarbeitungsfrucht, hellhochend

**Besonderheiten:** Holz frosthart, kleinlaubig



# CYDOPOM

## Apfelquitte



**Herkunft:** Deutschland Züchtungsanstalt Geisenheim

**Fruchtbeschreibung:** apfelförmig, leuchtend gelb, ohne innere Verbräunung, angenehm süß-säuerlich, intensives Quittenaroma

**Boden/Klima:** anspruchslos

**Eignung:** relativ früh blühend, früh reifend

**Besonderheiten:** widerstandsfähig gegen Feuerbrand, resistent gegen Blattfleckenkrankheit

# CYDORA ROBUSTA

## Apfelquitte



**Herkunft:** Deutschland Züchtungsanstalt Geisenheim 1988

**Fruchtbeschreibung:** groß, apfel bis zitronenförmig, leuchtendgelb, wenig befilzt, Fruchtfleisch cremegelb fest aromatisch, wenig Steinzellenbildung

**Boden/Klima:** besonders robust und reichtragend

**Eignung:** Ernte Oktober, vielseitig verwertbar, auch als Brennfrucht

**Besonderheiten:** hohtolerant gegen Feuerbrand und Mehltau, resistent gegen Blattfleckenkrankheit, zeigt keine Fleischverbräunungen, sicher eine der besten Quittensorten!





**ZWETSCHGEN  
KIRSCHEN  
PFIRSICHE  
U.A.**

# LÖHRPFLAUME

## Mirabelle



**Herkunft:** Schweiz um 1900

**Fruchtbeschreibung:** klein, rot-violett, süß, außerordentliches Aroma

**Boden/Klima:** nicht besonders anspruchsvoll, gut für Höhenlagen geeignet

**Eignung:** begehrte bukettreiche Brennfrucht, auch bei Frischverzehr direkt vom Baum köstlich

**Besonderheiten:** scharkaresitent, äußerst robust, braucht andere Zwetschge zur Befruchtung





# GRAF ALTANS RENEKLODE

## Blaurote Reneklude



**Herkunft:** Böhmen um 1855

**Fruchtbeschreibung:** rundlich, blaurote stark bereifte Schale, festes saftreiches süß-säuerliches Fruchtfleisch, ausgezeichnet gewürzt, nicht immer gut steinlösend

**Boden/Klima:** geringe Bodenansprüche, geschützte Lagen für gute Fruchtqualität

**Eignung:** Ernte Ende August – Anfang September, Frischverzehr und Verarbeitung

**Besonderheiten:** kräftig wachsend, moniliaanfällig, scharkatolerant



# APRISALI

## Pflaumen-Aprikose



**Herkunft:** Kreuzung Pflaume x Aprikose/Marille

**Fruchtbeschreibung:** Große, dunkelrote Früchte mit saftig, rotem Fruchtfleisch

**Boden/Klima:** durchlässiger Boden, dann auch für Höhenlagen

**Eignung:** Ernte Juli, Frischverzehr, alle Verarbeitungsarten

**Besonderheiten:** schwach wachsend, moniliafest



# HENGSTPFLAUME

## Zwetschge



**Herkunft:** alte Lokalsorte aus Baden Württemberg, im Allgäu noch verstreut vorkommend

**Fruchtbeschreibung:** sehr groß, rotblau, einzigartig aromatisch

**Boden/Klima:** robust

**Eignung:** Ernte August, Frischverzehr, alle Verarbeitungsarten

**Besonderheiten:** stark wachsend, mittlerweile äußerst selten

# HAUSZWETSCHGE

## Echte Zwetschge



**Herkunft:** vermutlich aus Westasien, seit mind. 500 Jahren in Europa

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß, dunkelblau – schwarzdunkelblau, säuerlich-süß, würzig

**Boden/Klima:** anspruchslos, bis in höchste Lagen

**Eignung:** spät reifend (September), Frischverzehr, alle Verarbeitungsmöglichkeiten

**Besonderheiten:** spätblühend, selbstfruchtbar





# SCHÖNEBERGER Zwetschge



**Herkunft:** Bayern um 1900

**Fruchtbeschreibung:** relativ große blau-rote Früchte, gelbes aromatisches Fruchtfleisch, lösen gut vom Stein

**Boden/Klima:** keine besonderen Bedürfnisse, humoser Boden von Vorteil

**Eignung:** Ernte Ende August, Frischverzehr & Verarbeitung

**Besonderheiten:** selbstfruchtbar, „große Hauszwetschge“



# TOP Zwetschge



**Herkunft:** Geisenheim/Deutschland 1993

**Fruchtbeschreibung:** stahlblaue rundliche Frucht mit gelb-orangen Fruchtfleisch, gut steinlösende

**Boden/Klima:** nicht zu trockene Böden, humose Böden von Vorteil

**Eignung:** Ernte Mitte September – Anfang Oktober

**Besonderheiten:** mittelspäte sehr robuste Blüte, selbstfruchtbar, Scharkafruchttolerant, gering monilia-anfällig





# **BURLAT**

## Herzkirsche



**Herkunft:** Südfrankreich um 1915

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroße süße Früchte

**Boden/Klima:** guter humoser Boden von Vorteil

**Eignung:** Reife 1. – 2. KW (Ende 05 – Anfang 06), Frischverzehr

**Besonderheiten:** sehr frühe Reife, selbststeril

# ST. VEITER PELZKIRSCHEN

## Süßkirsche



**Herkunft:** Pongau/Salzburger Land

**Fruchtbeschreibung:** groß, dunkelbraun-rot, herzförmig, dunkelrotes extraktreiches Fruchtfleisch

**Boden/Klima:** gut angepasst an Gebirgslagen

**Eignung:** Reife 3. - 4. Kirschochzeit, Marktfrucht, Einmachkirsche

**Besonderheiten:** platzt auch in regenreichen Regionen dank weicher Schale nicht auf, Name Pelzkirsche kommt von „auf-pelzen“ = veredeln





# SCHNEIDERS SPÄTE

## Schwarze Knorpelkirsche



**Herkunft:** Guben/Deutschland um 1850

**Fruchtbeschreibung:** sehr große Kirsche, rotbraun-schwarzbraun, knackendes saftig süß-säuerliches Aroma

**Boden/Klima:** günstig sind gut fruchtbare nicht zu verdichtete Böden, auch für windoffene Höhenlagen

**Eignung:** Reife 6. – 7. KW, Tafelfrucht und alle Verarbeitungszwecke

**Besonderheiten:** mittelspäte – späte Blüte, platzfest

# ROTE SPÄTERNTE

## Knorpelkirsche



**Herkunft:** Zufallssämling Bayern um 1950

**Fruchtbeschreibung:** sehr klein, Wildkirscharoma!

**Boden/Klima:** anspruchslos, sehr frosthart und gesund, auch noch in Höhenlagen anbaufähig

**Eignung:** Ernte 10. - 12. Kirschenwoche, ca. Sept. (madenfrei!)

**Besonderheiten:** extrem spät reifend, Wildkirscharoma

# KORDIA

## Knorpelkirsche



**Herkunft:** Zufallssämling Tschechien um 1960

**Fruchtbeschreibung:** groß, herzförmig, Fruchtfleisch fest, knackig, sehr saftig, sehr süß, angenehme Säure

**Boden/Klima:** anspruchslos, auch noch in Höhenlagen

**Eignung:** Reife ab 6. Kirschwoche, ausgezeichnete Tafelfrucht, auch zur Verwertung

**Besonderheiten:** platzfeste Früchte, früher regelmäßiger Ertrag, spätfrostgefährdet, benötigt Befruchter



# KASSINS FRÜHE

## Schwarze Herzkirsche



**Herkunft:** Zufallssämling 1868 Deutschland

**Fruchtbeschreibung:** mittelgroß – groß, stumpfherzförmig, Schale dunkelbraun-schwarzrot, Fruchtfleisch weich, saftig, sehr feiner Geschmack, gut steinlösend

**Boden/Klima:** wärmere sandige Böden & eher geschütztere Lagen

**Eignung:** Tafelobst, früher Ertragsbeginn, regelmäßig sicherer Ertrag

**Besonderheiten:** Blüte recht widerstandsfähig gegen Spätfröste, benötigt Befruchtungspartner



# SCHWÄBISCHE WEINWEICHSEL

## Sauerkirsche



**Herkunft:** Baden Württemberg (Dillingen) vor 1800

**Fruchtbeschreibung:** klein-mittelgroß, hellrot, aromatisch, sehr sauer, blutet nicht, sehr gesund, viele Antioxidantien

**Boden/Klima:** anspruchslos, bis in Höhenlagen anbaufähig

**Eignung:** Reife 5. - 6. Kirschoctober, vielseitig verwertbar: Kirschwein, Saft, Marmeladen, Konserven

**Besonderheiten:** selbstfruchtbar, gesund, starkwachsend





# KORÖSZER WEICHSEL

## Sauerkirsche



**Herkunft:** Ungarn um 1925

**Fruchtbeschreibung:** mittel-großfruchtig, dunkelrot-rotbraun, rotes festes Fleisch, sehr angenehmes Zucker-Säure Verhältnis, löst schlecht vom Stiel

**Boden/Klima:** bevorzugt geschützte Lagen und warme und leichte Böden, bis in Höhenlagen anbaufähig

**Eignung:** Reife Mitte – Ende Juli, Frischverzehr, Kuchenbelag, Konserve

**Besonderheiten:** mittelfrühe Blüte, sehr wohlschmeckend, selbststeril, auch Süßkirschen als Befruchter geeignet

# **PROSKAUER**

## Weingarten-Pfirsich



**Herkunft:** alte schlesische Sorte (1871)

**Fruchtbeschreibung:** goldgelb, saftig, süß, aromatisch, mittelstarke Behaarung, gut steinlösend

**Boden/Klima:** noch gut in Höhenlagen, da spätblühend

**Eignung:** Ernte September, v.a. Frischverzehr, relativ lange lagerfähig

**Besonderheiten:** robust gegen Kräuselkrankheit

# STEIRISCHER WEINGARTENPFIRSICH

## Weingarten-Pfirsich



**Herkunft:** Steiermark

**Fruchtbeschreibung:** klein – mittelgroß, rote Backe, saftig, ausgesprochen aromatisch, rel. stark behaart

**Boden/Klima:** robust, noch in Höhenlagen

**Eignung:** Ernte Ende August, Frischverzehr, Verarbeitung

**Besonderheiten:** robust gegen Kräuselkrankheit

**WILDOBST/  
NUSSOBST  
U.A.**



# **BURSINKA**

## Frucht-Eberesche



**Herkunft:** russische Kreuzung um 1915 (Aronia x Sorbus)

**Fruchtbeschreibung:** attraktiv rote Früchte, herb-süße Beeren in Dolden

**Boden/Klima:** sehr robust und anpassungsfähig

**Eignung:** Ernte September, Naschfrucht, Verarbeitung, z.B. Marmelade, Vogelnährgehölze

**Besonderheiten:** auch gut in Hecken/Gruppen, selbstfruchtbar, ca. 4m hoch werdend

# **BOUCHE DE BETIZAK**

## Maroni/Edelkastanie



**Herkunft:** Frankreich 1962

**Beschreibung:** mittelstark kompakt wachsend (6 – 8m), große Früchte

**Boden/Klima:** leicht saurer sandig-lehmiger Boden, späte Blüte daher keine Gefahr der Spätfrostschäden, auch für Höhenlagen geeignet, Frostsenken meiden

**Eignung:** ausgezeichneter Geschmack, regelmäßiger hoher Ertrag, europ. Hauptsorte

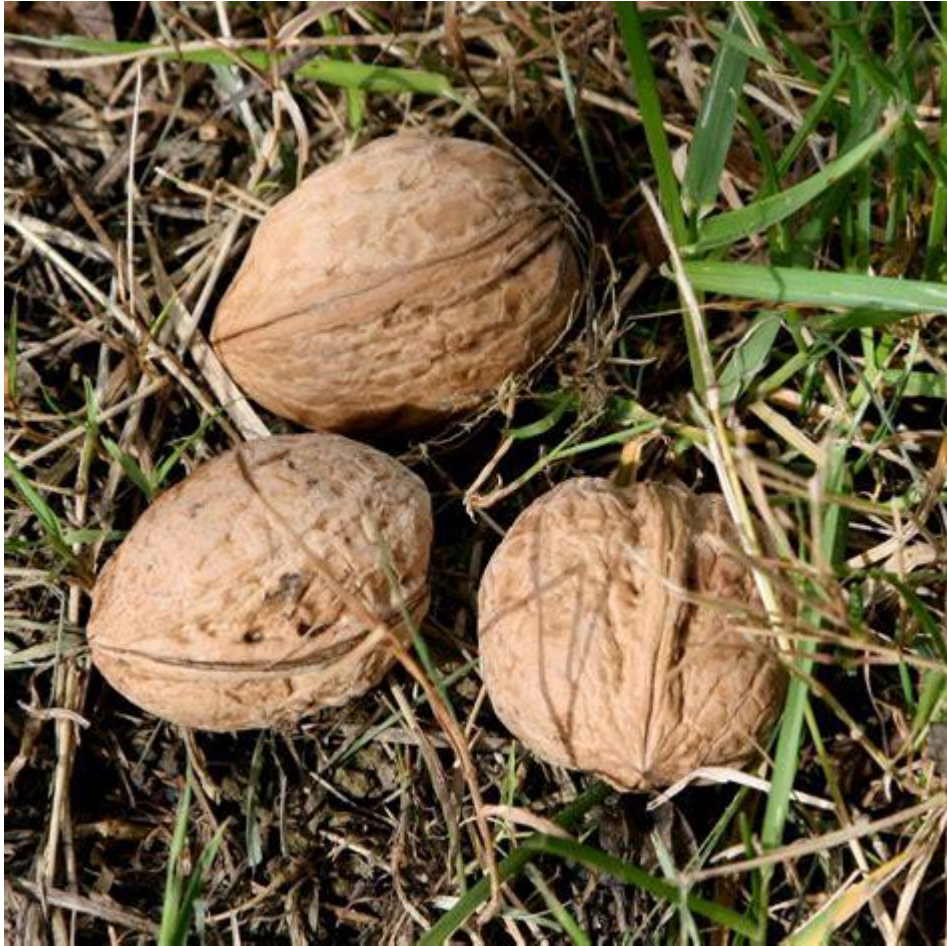
**Besonderheiten:** resistent gegen Gallwespen, 2. Sorte für Befruchtung ideal





# GEISENHEIM 120

## Walnuss



**Herkunft:** Geisenheim/Deutschland

**Fruchtbeschreibung:** große – sehr große Frucht, löst sich gut aus Schale

**Boden/Klima:** später Austrieb dadurch kaum spätfrostgefährdet, Staunässe vermeiden, leicht alkalische Böden optimal

**Eignung:** Reife Anfang Oktober

**Besonderheiten:** benötigt Befruchtersorte, großer Baum 100m<sup>2</sup>, praktisch für alle Lagen geeignet



# GELSO NERO

## Schwarze Maulbeere



**Herkunft:** Italien

**Beschreibung:** schwarzviolette süß-aromatische Früchte (3-4cm), schnell wachsend, Endhöhe 3 -3,5m, große dekorative Blätter

**Boden/Klima:** guter Obstboden, sonst in geschützter Lage breit anbaufähig

**Eignung:** Haupterwerbssorte in Italien, Reife Ende Juni – August (sehr langes Erntefenster)

**Besonderheiten:** selbstfruchtbar, Staunässe vermeiden

# AZAROLAPFEL BIANCO

## Welsche Mispel



**Herkunft:** Südeuropa, Nordafrika

**Beschreibung:** helle süß-säuerliche Früchte (2-3cm), unbedornter Großstrauch oder Baum, Endhöhe bis 10m

**Boden/Klima:** sonnige Lage, anspruchslos

**Eignung:** Frischverzehr oder Verarbeitung, Ernte August - September

**Besonderheiten:** kaum Pflege notwendig

# **BEERENOBST**

## Stanza

### Rote Johannisbeere



**Fruchtbeschreibung:** große feste dunkelrote Früchte, lange Haltbarkeit

**Boden/Klima:** anspruchslos, sehr winterhart, genügend Feuchtigkeit

**Eignung:** mittelfrühe Sorte (ab Ende Juni), leicht pflückbar

**Besonderheiten:** gute Verarbeitungsfrucht, auch gut für Hecken-Mischpflanzungen geeignet



# Heinemanns Rote Spätlese

## Rote Johannisbeere



**Fruchtbeschreibung:** süß-säuerliche Früchte an langen Trauben

**Boden/Klima:** späte Blüte, anspruchslos

**Eignung:** Ernte sehr spät (Anfang August - September)

**Besonderheiten:** hohe, regelmäßige Erträge

# SILVERGIESTERS SCHWARZE

## schwarze Johannisbeere/Cassis



**Herkunft:** NL 1926

**Beschreibung:** große aromatische Beeren an mittellangen recht dicht besetzten Trieben

**Boden/Klima:** sonnige Lage

**Eignung:** relativ wenig Säure, daher sehr gut zum Frischverzehr geeignet

**Besonderheiten:** starker Wuchs, sehr gut zur Heckenerziehung



# JOSTABEERE

Kreuzung schwarze Joha x Stachelbeere



**Herkunft:** Deutschland 1977

**Beschreibung:** mittelgroße dunkle Früchte, süß-aromatisch, starker sparriger Wuchs, stachellos

**Boden/Klima:** sonniger – halbschattiger Standort, sonst anspruchslos

**Eignung:** Reifezeit Juni – Juli, gut zum Frischverzehr aber auch zur Verarbeitung, langfristiges Einfrieren ohne Qualitätsverlust möglich

**Besonderheiten:** robust gegenüber Krankheiten

# ARONIA VIKING

## Apfelbeere



**Herkunft:** Finnland 1970er Jahre

**Beschreibung:** Wuchs aufrecht strauchartig, bis 2m, Früchte klein, reichtragend

**Boden/Klima:** anspruchslos, normaler Gartenboden, sonnig - halbschattig

**Eignung:** v.a. Verarbeitungsfrucht, zum Frischverzehr zu herb

**Besonderheiten:** rot austreibend, schöne facettenreiche Herbstfärbung, Vogelnährgehölz



# ARONIA ARON

## Apfelbeere



**Herkunft:** Dänemark

**Beschreibung:** Wuchs aufrecht strauchartig, bis 2m, leicht überhängend, kann Ausläufer bilden

**Boden/Klima:** anspruchslos, normaler Gartenboden, sonnig - halbschattig

**Eignung:** v.a. Verarbeitungsfrucht, zum Frischverzehr zu herb

**Besonderheiten:** schöne facettenreiche Herbstfärbung, Vogelnährgehölz

# SCHWARZE HONIGBEERE

## Oregon Stachelbeere



**Herkunft:** Nordamerika, Wildform

**Beschreibung:** etwas sparriger Strauch, bis 3m hoch, bestachelt, Blüten in wenigblütigen, kurzen Trauben, wie kleinere dunkle Stachelbeeren

**Boden/Klima:** normaler Gartenboden, sonnig – halbschattig, platzbedürftig

**Eignung:** Frischverzehr, Verarbeitung

**Besonderheiten:** seltenes anspruchsloses Wildgehölz

**Herkunft:**

**Fruchtbeschreibung:**

**Boden/Klima:**

**Eignung:**

**Besonderheiten:**